

Jahresbericht 2020

donum vitae Wuppertal

2020 - ein Jahr voller Herausforderungen!

Das Jahr 2020 war für alle ein ganz besonderes Jahr voller Herausforderungen! Auch die Arbeit von donum vitae blieb von der **Corona-Pandemie** nicht unberührt. Durch die Einstufung der Schwangerenkonfliktberatung als systemrelevant, konnten wir durchgängig die Beratungsstelle geöffnet halten und waren für Ratsuchende per Video, Telefon aber auch in persönlichen Gesprächen da.

Mit **911 Frauen und Paaren** wurden **1.643 Gespräche** geführt. Davon haben wir 353 Frauen und Paare im Schwangerschaftskonflikt beraten, 408 begleiteten wir bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt. Weitere Anlässe für die erste Kontaktaufnahme zu uns waren: Die erste Zeit nach der Geburt (43), Fragen zu geeigneten Verhütungsmethoden und/oder deren Finanzierung (89), Sexualität und Partnerschaft (5) sowie Trauer nach einer Fehl- oder Totgeburt bzw. einem Abbruch (7).

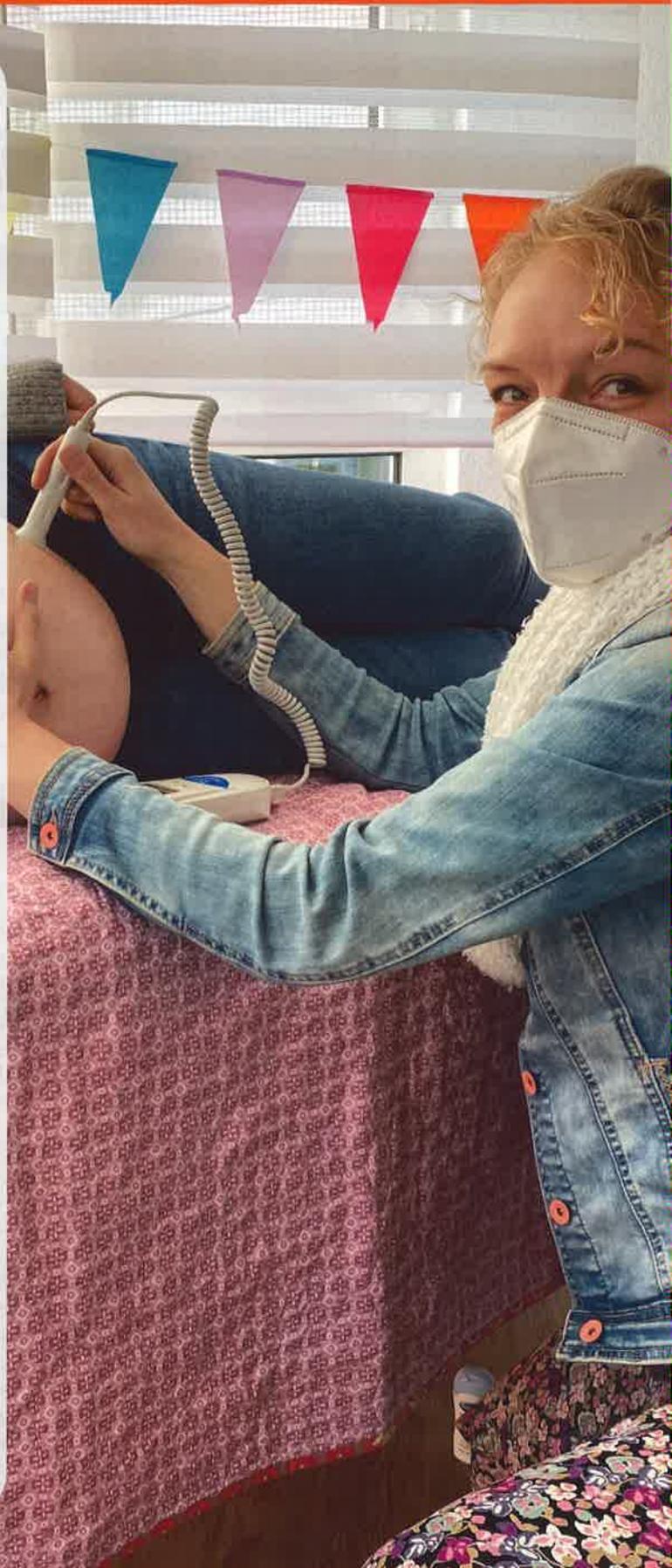
Der Bereich der **sexualpädagogischen Prävention** war stark von der Corona-Pandemie betroffen. In 2020 gingen noch mehr Anmeldungen als im Vorjahr ein, jedoch musste die Durchführung im Frühjahr gestoppt werden, da die Fallzahlen so enorm hoch waren.

Seit Januar 2020 ergänzt **Alice Bruchhaus** unser Team als Hebamme und stellte eine enorme Hilfe für eine Großzahl der Frauen und Paaren dar, insbesondere in diesem herausfordernden Jahr. Sie weitete ihre Sprechstunde in Krisenzeiten aus und war täglich telefonisch für Ratsuchende ansprechbar.

Erfreulicherweise konnten wir in 2020 **neue Büroräume** ganz in der Nähe der alten Beratungsstelle finden, sodass Sie uns seit Oktober 2020 in der Morianstraße 16 finden. Dort erwarten wir Sie in hellen und freundlichen Räumlichkeiten. Endlich haben wir wieder ausreichend Platz für das immer größer werdende Angebot.

Sie finden uns auch bei Facebook und auf Instagram und erhalten dort immer wieder Einblicke in das aktuelle Geschehen bei donum vitae.

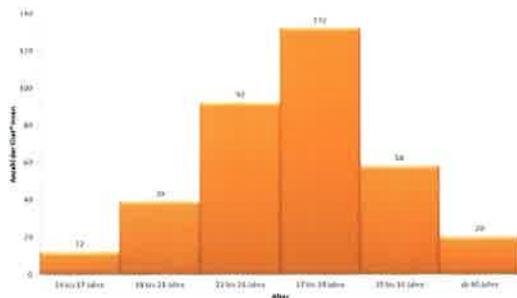
Das Team von donum vitae Wuppertal





Schwangerschaftskonfliktberatung

Für eine Vielzahl der Frauen und Paare stellt der positive Schwangerschaftstest keinen Grund zur Freude dar, denn eine ungeplante Schwangerschaft kann das Leben von einer auf die andere Sekunde völlig auf den Kopf stellen. In der Konfliktberatung bei donum vitae erhalten Frauen und Paare Unterstützung in dieser schwierigen Situation. Dabei ist das Ziel der Beratung, die Frauen bzw. Paare bei der Entscheidungsfindung zu begleiten und gemeinsam einen individuell gangbaren Weg zu finden. Wir stellen den für den Abbruch notwendigen Beratungsnachweis aus.



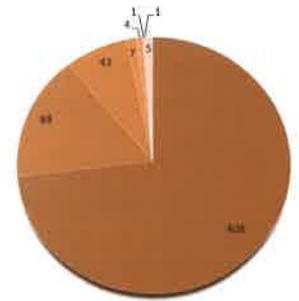
In 2020 suchten uns **353 Frauen** auf, weil sie einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung zogen. Häufige Gründe waren die eigene körperliche oder psychische Verfassung, eine abgeschlossene Familienplanung, eine zu schnelle Geburtenfolge, familiäre/partnerschaftliche Probleme, aber auch die Wohnungssituation sowie finanzielle/wirtschaftliche Schwierigkeiten. Durch die Corona-Pandemie haben sich insbesondere die Belastungen im Alltag, aber auch die finanzielle Situation für einen Großteil der Bevölkerung erhöht. In sechs Fällen waren Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung Thema in der Beratung. Bei jeder Beratung gibt es das Angebot weiterführende Hilfen bei uns in Anspruch zu nehmen - sei es eine Beratung zur geeigneten Verhütungsmethode oder einer Begleitung des Weges ohne, aber auch mit Kind.

Allgemeine Beratung

Frauen und Paare suchen uns aus vielfältigen Gründen auf. In 2020 wurden mit **558 Klient*innen 1.256 Gespräche** geführt. Die Themen reichten von Beratung zu Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit nach der Geburt, über Partnerschaft und Sexualität, bis hin zu Fragen zu Verhütungsmethoden.

Anlässe für die Erstberatung

- Schwangerschaftsberatung
- Familienplanung/Kinderwunsch/Verhütungsberatung
- Beratung und Begleitung nach Geburt
- Beratung nach Fehl- oder Totgeburt/Abbruch
- Sexual-/Partnerschaftsberatung
- Beratung zu vertraulicher Geburt
- Sexualaufklärung
- Sonstiges



Erster Anlass für ein Gespräch bei uns waren häufig finanzielle Probleme. Aus der Bundesstiftung Mutter-Kind konnten wir 339 Frauen und Paaren, in Form einer einmaligen Hilfe, Geld für eine Erstausrüstung für ihr Kind oder andere individuelle Bedarfe zur Verfügung stellen. Außerdem ist ein wichtiger Schwerpunkt das monatliche Einkommen der Familie in den Blick zu nehmen und gegebenenfalls Kontakt zu Ämtern und Behörden aufnehmen, um die Grundsicherung zu gewährleisten. Insbesondere in 2020, einem Jahr geprägt von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, nahmen Probleme mit Behörden seitens unserer Klient*innen stark zu. Verbunden mit dem erhöhten Bedarf stieg damit auch der Umfang der Beratungen an. Aber nicht nur in Bezug auf Schwangerschaft und Geburt konnten wir Frauen und teilweise auch Männern konkrete finanzielle Unterstützung anbieten. Auch zu kostenintensiveren Verhütungsmethoden, wie eine Spirale oder Sterilisation, konnten wir in 2020 über einen Antrag bei der Stadt Wuppertal 59 Klient*innen und über den Flüchtlingsfonds 15 Klient*innen finanzielle Unterstützung zusichern.

Beratung während der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die gesamte Bevölkerung schwer und unvorbereitet getroffen. Auch unsere Beratungsstelle war davon nicht ausgenommen. Zum Glück wurden wir als systemrelevant eingestuft und konnten dadurch durchgängig vor Ort ansprechbar sein. Selbstverständlich mussten wir unsere Klient*innen und uns bestmöglich schützen. Das Angebot einer Beratung über Telefon oder Video musste ermöglicht werden. Für Beratungen vor Ort, die wir in Krisensituationen jederzeit gewährleisten konnten, mussten wir uns völlig neu ausrüsten. Hygienemittel und Trennwände mussten angeschafft werden, genauso wie neue Technik für die Videoberatung. Um eine Ansteckung der Mitarbeitenden untereinander zu vermeiden, wurde abwechselnd im Homeoffice gearbeitet. Gruppenangebote mussten eingestellt und neue Wege der Kommunikation gefunden werden, um eine soziale Isolation unserer Klient*innen zu vermeiden. Die Corona-Pandemie erforderte von unseren Mitarbeitenden nicht nur viel Kreativität, Einsatzbereitschaft und Ausdauer, sondern verschlang auch unsere finanziellen Ressourcen. Dankenswerterweise erhielten wir hierfür über das Land und die Stadt finanzielle Hilfen.



Telefonisch erreichbar: Mo - Fr von 9 bis 17 h
Terminvereinbarung nach Absprache.



Frühe Hilfen

Nach der Geburt eines Kindes bietet donum vitae mit vielfältigen Angeboten eine Anlaufstelle für Eltern und ihre Neugeborenen bis zum dritten Lebensjahr, um einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Besonders wertvoll ist die Arbeit unserer Hebamme und **Familienhebamme**. Sie unterstützen Familien im häuslichen Umfeld und bieten eine fachliche Betreuung sowie Begleitung im Alltag an. Während unsere Hebamme insbesondere die Schwangerschaft und die erste Zeit nach der Geburt begleitet, arbeitet unsere Familienhebamme das gesamte erste Jahr nach der Geburt intensiv mit den Familien. Sie unterstützt den Aufbau einer tragfähigen Mutter-Kind-Bindung - insbesondere für Eltern, die beispielsweise durch Gewalterfahrungen, psychische Erkrankungen oder eine frühe Mutterschaft hoch belastet sind. 38 Frauen nutzten in 2020 die intensive Unterstützung durch unsere Familienhebamme.

Hebamme und Kinderkrankenschwester Alice Bruchhaus unterstützt unser Team seit Januar 2020. Für werdende Eltern bot sie wöchentlich eine offene Sprechstunde an, in der ganz unverbindlich alle Fragen zur Schwangerschaft, der kindlichen Entwicklung, der Geburt, der Säuglingspflege und vieles mehr besprochen werden konnten. In 2021 wird sie die Ausbildung zur Familienhebamme beginnen.

Insbesondere in Hochzeiten der Corona-Pandemie waren die Sorgen und Ängste groß, sodass Frau Bruchhaus eine tägliche telefonische Sprechstunde eingerichtet hat. In ihrem Geburtsvorbereitungskurs für junge Frauen und Paare gab sie den werdenden Müttern und ihren Begleitpersonen ganz konkrete Informationen und Hilfestellungen an die Hand, um der Geburt gut vorbereitet entgegenblicken zu können. Dies geschah in leichter Sprache und bei Bedarf auch in mehreren Sitzungen.



Zu Zeiten, in denen Gruppenangebote nicht stattfinden konnten, bot sie Einzelsitzungen an.

Auch unsere **Mutter-Kind-Cafés** (Café Krümel für junge Mütter, der internationale Treff Café Herz & Herzchen und die zweisprachige griffbereit-Gruppe) wurden in 2020 angeboten, mussten jedoch auf Grund von Corona zeitweise leider eingestellt werden oder in digitaler Form stattfinden. Telefonisch wurde Kontakt zu den Frauen gehalten.

Einen Überblick über unser gesamtes Angebot im Bereich der Frühen Hilfen finden sie auf unserer Homepage unter: <https://donumvitae-wuppertal.de/>

Sexualpädagogik

In 2020 erhielten wir für unser sexualpädagogisches Projekt an **Grundschulen** über 90 Anfragen - noch einmal mehr als im Vorjahr.

Leider musste die Durchführung des Projektes auf Grund der Corona-Pandemie abgebrochen werden. Auch für **weiterführende Schulen** konnte in 2020 kein Projekt angeboten werden.

Die gemeinsam mit dem Arbeitskreis organisierte und jährlich stattfindende **sexualpädagogische Rallye** für 9. Klassen musste ebenso abgesagt werden.

Wir hoffen umso mehr, dass wir in 2021 unser Projekt wieder anbieten und so bestmöglich die Wuppertaler Schüler*innen mit Themen wie Liebe, Sexualität und vielem mehr erreichen können.

Unser halbjährlicher Gesprächskreis im **Frauenhaus** zu den Themen Sexualität und Verhütung konnte zum Glück dennoch stattfinden.

Auch die gemeinsam mit anderen Wuppertaler Beratungsstellen organisierte sexualpädagogische Fortbildung „**Lustprinzip**“ konnte durchgeführt werden. Ab Herbst 2020 wurden die Themenabende digital angeboten. Im Frühjahr 2021 wird somit die zweite Ausbildungsgruppe die Fortbildung erfolgreich abschließen können.

Unsere neuen Räumlichkeiten

Im Herbst 2020 ermöglichte unser Vorstand uns einen Umzug in neue größere Räumlichkeiten, ganz in der Nähe unseres alten Standorts. Das ganze Team packte mit an. Nun haben wir ausreichend Platz für unser stetig wachsendes Angebot. Seit Oktober 2020 finden Sie uns in der **Morianstraße 16** in der Elberfelder Innenstadt.

Wir danken der Stadt Wuppertal, dem Inner-Wheel-Club und der Brennscheidt-Stiftung für die finanzielle Unterstützung hierbei!



Oben der Warteraum und links der Gruppenraum.



Unser Team 2020

Isabel Hildebrandt, Gabriele Schelp und Victoria Krüger (Beraterinnen)



Astrid Becker und Pernille Heltewig (Verwaltung),
Hanan Al Ali (Honorarkraft Übersetzungen)



Monika Nottebaum (Familienhebamme),
Denis Nawroth (Sexualpädagogik),
Alice Bruchhaus (Hebamme).

So geht's 2021 weiter ...



Frau **Jasmin van den Berg** ist seit nunmehr 10 Jahren Honorarkraft im Bereich Sexualpädagogik und unterstützt donum vitae im Einsatz an Wuppertaler Schulen. Seit 2019 ist sie als Beraterin für donum vitae Kreis Mettmann tätig. Dennoch bleibt sie unserer Beratungsstelle erhalten und wird ab 01.01.2021 das Wuppertaler Beraterinnen-Team für einen Tag in der Woche unterstützen. Wir freuen uns sehr, sie nach so langer Zusammenarbeit auch als Beraterin in unserem Team begrüßen zu können.



Unsere Beraterin **Isabel Hildebrandt**, die im Jahr 2019 die Geschäftsführung übernommen hat, erwartet im Sommer 2021 ihr erstes Kind. Sie wird im Mai in den Mutterschutz gehen. Nach einem Jahr Elternzeit wird sie voraussichtlich im Sommer 2022 in die Beratungsstelle zurückkehren. Wir freuen uns mit ihr auf den Familienzuwachs und wünschen ihr alles Gute!



Der Vorstand 2020

v. l. n. r. Ursula Niemeyer-Slawig (Beisitzerin), Ines-Katharina Schniewind (1. Vorsitzende), dahinter Dr. Dorothee Vesper (2. Vorsitzende), Burkhard Clingen (Schatzmeister) und Susanne Odeh (Schriftführerin).

Das Team von donum vitae dankt dem Vorstand für die Unterstützung in 2020 und die konstruktive Zusammenarbeit - in diesem Jahr besonders für das außerordentliche Engagement und die vielen Stunden, die im Zusammenhang mit dem Umzug der Geschäftsstelle erbracht wurden.

Spenden

donum vitae hilft, klärt auf und berät - kostenlos. Damit wir uns weiterhin so umfangreich engagieren können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir danken allen Unterstützer*innen, die 2020 mit ihrer Spende unsere wichtige Arbeit möglich gemacht haben - insbesondere in diesem schwierigen, von Corona geprägtem Jahr.

Auch 2021 benötigen wir finanzielle Unterstützung, um unsere Arbeit für Frauen und Familien bedarfsorientiert und effektiv leisten zu können. Vielen Dank im Voraus!

Spendenkonto

Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE 34 3305 0000 0000 9588 01
BIC: WUPSDE33XXX



Morianstraße 16
42103 Wuppertal
Tel. 0202.3099616
Fax: 0202.3099614
wuppertal@donumvitae.org
<https://donumvitae-wuppertal.de>

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr